

Federführung:

14 - Rechnungsprüfung

Produkt:

14.01 Rechnungsprüfung

Datum:

28.11.2025

Beratungsfolge:

Rechnungsprüfungsausschuss

Sitzungsdatum:

11.12.2025

Entscheidung

Bestellung der Schriftführer für den Rechnungsprüfungsausschuss für die Wahlperiode 2025 - 2030

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, bis zum Ablauf der Wahlperiode, Herrn Bastian Waterkamp zum Schriftführer zu bestellen.

Für diesen Zeitraum wird Herr Bernhard Pölling als stellvertretender Schriftführer benannt.

Sachverhalt:

Gem. § 52 Abs. 1 i. V. m. § 58 Abs. 2 GO NRW ist vom Rechnungsprüfungsausschuss ein Schriftführer zu bestellen. Zweckmäßiger Weise wird dieser nicht für jede einzelne Sitzung, sondern für die gesamte Wahlperiode bestellt.

Gleichzeitig wird für den Fall der Verhinderung ein Vertreter bestellt.

Klimarelevanz:

Auch die Stadt Coesfeld hat die Verantwortung, die Potenziale für das Klimaneutralitätsziel 2045 für Deutschland auszuschöpfen. Der Klimacheck prüft, ob die in der Politik behandelten Themen und Entscheidungen klimarelevant sind und wie sie qualitativ einzuordnen sind. Ziele hierbei sind

- die Sensibilisierung für Klimaschutz und die Prüfung von Alternativen innerhalb der Verwaltung,
- Transparenz über Auswirkungen verschiedener Vorhaben sowie
- die Entscheidungshilfe für die Abwägung in politischen Gremien.

Nicht immer ist die klimafreundlichste Variante umsetzbar, die Abwägung geschieht letztendlich immer unter Berücksichtigung aller Faktoren.

| | Negativ | Positiv | x | Keine | Keine Angabe möglich |
|----|---|---------|---|-------|----------------------|
| 1. | <i>Immer auszufüllen:</i> Erläuterung Klimaauswirkungen: Was sind die Auswirkungen des Beschlusses/des berichteten Sachverhalts auf das Klima, warum gibt es keine oder warum ist keine Angabe möglich? | | | | |

Die Bestellung eines Schriftführers hat keine Auswirkungen auf das Klima

2. *Bei negativen Auswirkungen auszufüllen:* Welche weiteren Potenziale gibt es zur Verminderung von negativen Klimawirkungen und zur Stärkung der Klimaanpassung, die im vorliegenden Beschluss/Bericht noch nicht berücksichtigt wurden? Warum wurde sich gegen Optimierungsoptionen entschieden, wenn diese im Planungsprozess bereits betrachtet wurden?